

Nicht nach Wunsch ist der Saisonzustand für die Speerwerferin Christin Hussong (LAZ Zweibrücken) bei den Werfertagen in Halle verlaufen. Bei ihrem Comeback nach einer langen Verletzungspause wurde sie zwar als Fünfte beste Deutsche. Ihre Weite von 53,60 Meter war aber weit weg von ihren Vorstellungen und der siegreichen Norwegerin Sigrid Borge (66,50 m).

Technische Probleme im Hammerwurf-Ring offenbarte bei der international glänzend besetzten Veranstaltung auch die Mutterstadterin Samantha Borutta. In ihrem zweiten Jahr im Trikot der LG Eintracht Frankfurt belegte sie mit 66,58 Meter Platz sieben und blieb damit deutlich unter ihrer Anfang Mai in Forbach aufgestellten Saisonbestmarke von 69,40 Metern.

Hochzufrieden mit ihrem Wettkampf war dagegen die Bellheimerin Yemisi Ogunleye (MTG Mannheim). Nachdem sie wenige Tage zuvor bei der Hochschul-DM in Darmstadt bereits mit 18,20 Meter eine neue Bestleistung erzielt hatte, verbesserte sie sich auf dem Weg zu Platz fünf auf jetzt 18,53 Meter und kam damit auch der WM-Norm (18,80 m) ein gutes Stück näher.